

Bei den Spin-Artisten ist alles Show

Artistik: Absolventen der staatlichen Artistenschule Berlin zeigen während ihrer Deutschland-Tour in der Cultura ihr Können an Ring, Diabolo und in der Luft

Von Simon Steinberg

■ **Rietberg.** Verrückte Ideen, waghalsige Artistik und der passende Hintergrundsound haben die rund 400 Zuschauer von dem diesjährigen Absolventenjahrgang der Staatlichen Artistenschule Berlin schlicht beeindruckt. Unter dem Showmotto „Spin“ drehte sich alles ums Drehen.

Jonglage-Akt auf höchstem Niveau

„Alles istrund und dreht sich ständig. Die Erde um sich und die Sonne und die Sonne um sich selbst – und auch unsere Absolventen sind ständig in Bewegung“, erklärt Regisseur Karl-Heinz Helmschrot, der seine zweite Absolventenshow leitet, das Konzept der Show des Absolventenjahrgangs 2019.

Während der Aufführung wird dann gleich das ganze erlernte Können aus neun Jahren harter Ausbildung dem beeindruckten Publikum innerhalb von zwei Stunden prä-



Show: Während Luftakrobat Johann Prinz waghalsige Pirouetten macht, liest Andreas Jordan ganz entspannt Zeitung. FOTO: SIMON STEINBERG

sentiert. Ein Hula-Hoop, der vor lauter Drehung im passenden Winkel gar nicht mehr aufhören will, oder Ringkünstler Andreas Jordan, der nicht nur mit sechs bis sieben Ringen gleichzeitig nach oben jonglieren kann, sondern auch nach unten. Um den Jonglage-Akt auf höchstem Niveau ganz einfach aussehen zu lassen, setzt sich der Österreicher am Ende in seiner 20er-Jahre-Kleidung in aller Seelenruhe in den Schneidersitz und fängt jeden einzelnen Ring um seinen Hals.

Das kraftvolle Element bringt schließlich Luftakrobat Johann Prinz mit ein. An zwei Strapaten lässt sich der gebürtige Hesse bis unter die Decke der Cultura hieven, um dann mit enormer Körperbeherrschung die unterschiedlichsten Pirouetten perfekt in luftiger Höhe umzusetzen.

Immer wieder wickelt sich der Akrobat dabei mit endlos wirkenden Drehungen von Oben bis fast auf den Boden in Eiltempo zurück – ein absoluter Kraftakt.

Waghalsige „Abfaller“ aus

luftiger Höhe elegant und leicht aussehen lassen, kann auch Veronica Fontanella am Vertikaltuch.

Das Nachwuchstalent, das schon während der Ausbildung bei verschiedenen TV-Sendungen in der Ukraine, Russland, Lettland, Frankreich und Italien aufgetreten ist, hat die Herzen der Zuschauer ebenso wie Hula-Hoop-Künstler Vadim Lukjanchuk, die Jonglier-Zwillinge Michael und Florian Canaval, Lufringakrobatin Jenny Isabel Golbs und den Diabolo-Jonglierern Jannis Nau und Adrian Schulte-Zweckel im „Handumdrehen“ erobert.

Preise bei diversen Festivals abgeräumt

Einige der insgesamt neun Absolventen haben bereits auf internationalen Festivals diverse Preise gewinnen können. Nach dem Auftritt in der Cultura geht es für die Artisten im Rahmen ihrer drei-monatigen Tour jetzt in Ulm und München weiter.